

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Albrecht Schütte CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Ergänzungsbereich

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. In welcher Anzahl stehen (Schul-)Stunden bzw. Lehrerdeputate für den Ergänzungsbereich in den Schulen des Wahlkreises Sinsheim im Schuljahr 2016/2017 zur Verfügung, aufgeschlüsselt nach Schularten?
2. Wie hat sich deren Anzahl seit dem Schuljahr 2010/2011 (jährliche Zahlen, aufgeschlüsselt nach Schularten) entwickelt?
3. Wie stellen sich diese (Schul-)Stundenzahlen im Vergleich zur Ebene des Rhein-Neckar-Kreises, des Regierungsbezirks Karlsruhe und zum gesamten Land Baden-Württemberg dar?
4. Wie bewertet sie diese Zahlen?
5. Wie prognostiziert sie die Entwicklung dieser (Schul-)Stundenzahlen für den Zeitraum der nächsten fünf Jahre?
6. Inwiefern beabsichtigt sie, den Ergänzungsbereich gerade auch im Grundschulbereich, dem Haupt- und Werkrealschulbereich sowie dem Realschulbereich wieder auszubauen?

16.03.2017

Dr. Schütte CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 5. April 2017 Nr. 21-6740.0/762 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. In welcher Anzahl stehen (Schul-)Stunden bzw. Lehrerdeputate für den Ergänzungsbereich in den Schulen des Wahlkreises Sinsheim im Schuljahr 2016/2017 zur Verfügung, aufgeschlüsselt nach Schularten?

Im Bereich Grundschulen, der Haupt- und Werkrealschulen, der Realschulen, der Gemeinschaftsschulen und der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren erfolgen die Datenerhebungen und Stellenzuweisungen auf Ebene des Staatlichen Schulamts Mannheim. Deshalb beziehen sich alle Angaben für diese Schularten jeweils auf das gesamte Staatliche Schulamt Mannheim mit den Stadt- bzw. Landkreisen Heidelberg und Mannheim sowie dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Neckar-Odenwald-Kreis.

Die entsprechenden Lehrerwochenstunden sind in *Anlage 1* dargestellt. Im Bereich des Staatlichen Schulamts Mannheim standen im Schuljahr 2016/2017 (zum Stichtag 19. Oktober 2016) den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren 3.272,26 Lehrerwochenstunden als Differenzierungskontingent zur Verfügung. Dieses beinhaltet auch den Sonderpädagogischen Dienst.

Im Ergänzungsbereich standen an den Gemeinschaftsschulen 430,45 Lehrerwochenstunden zur Verfügung, an den Grund-, Werkreal- und Hauptschulen 2.900,50 Lehrerwochenstunden und an den Realschulen 1.266,79 Lehrerwochenstunden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass an Gemeinschaftsschulen Schülerinnen und Schüler sowohl der aufwachsenden Gemeinschaftsschule als auch der auslaufenden Werkrealschule oder Realschule an ergänzenden Angeboten teilnehmen. Es ist daher keine trennscharfe Betrachtung des Ergänzungsbereiches möglich, da dieser jeweils beiden Schularten zur Verfügung steht.

Für die allgemein bildenden Gymnasien standen im Rhein-Neckar-Kreis im Ergänzungsbereich 1.188 Lehrerwochenstunden zur Verfügung.

An den öffentlichen beruflichen Schulen gab es im Rhein-Neckar-Kreis keinen Ergänzungsbereich.

2. Wie hat sich deren Anzahl seit dem Schuljahr 2010/2011 (jährliche Zahlen, aufgeschlüsselt nach Schularten) entwickelt?

3. Wie stellen sich diese (Schul-)Stundenzahlen im Vergleich zur Ebene des Rhein-Neckar-Kreises, des Regierungsbezirks Karlsruhe und zum gesamten Land Baden-Württemberg dar?

Die Entwicklung ab dem Schuljahr 2010/2011 bis zum Schuljahr 2016/2017 im Bereich des Staatlichen Schulamts Mannheim, des Regierungsbezirks Karlsruhe und landesweit ist den *Anlagen 2, 3 und 4* zu entnehmen. *Anlage 5* zeigt die Prozentwerte in einer Übersicht im Vergleich.

Für die allgemein bildenden Gymnasien ist die Entwicklung des Ergänzungsbereiches in der folgenden Tabelle dargestellt.

Gebiet	Ergänzungsbereich	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017
Rhein-Neckar-Kreis	LWS	857	976	945	902	545	949	1.188
	Deputate	34,28	39,04	37,8	36,08	21,8	37,96	47,52
	in Prozent des Pflichtbereiches	4,07	4,63	4,77	4,54	2,72	4,87	6,06
Regierungsbezirk Karlsruhe	LWS	3.880	4.587	4.191	4.417	3.579	4.472	5.048
	Deputate	155,2	183,48	167,64	176,68	143,16	178,88	201,92
	in Prozent des Pflichtbereiches	3,54	4,22	4,09	4,31	3,50	4,48	5,07
Land Baden-Württemberg	LWS	16.887	14.843	18.335	18.028	14.651	17.136	18.877
	Deputate	675,48	593,72	733,4	721,12	586,04	685,44	755,08
	in Prozent des Pflichtbereiches	3,72	3,24	4,33	4,24	3,47	4,15	4,61

Quelle: Statistisches Landesamt und LAV

An den öffentlichen beruflichen Schulen gab es landesweit keinen Ergänzungsbereich. Vielmehr reichten landesweit die erteilten Lehrerwochenstunden nicht aus, den Pflichtunterricht laut Stundenplan (Sollstunden) zu erfüllen. Der rechnerische Fehlstundenanteil in Prozent der Sollstunden ist in folgender Tabelle dargestellt:

Gebiet	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017
	Fehlstunden in % der Sollstunden						
Rhein-Neckar-Kreis	5,5	3,3	3,2	3,8	3,8	2,4	1,8
Regierungsbezirk Karlsruhe	5,9	5,4	4,0	3,2	2,8	2,3	1,8
Land Baden-Württemberg	4,4	4,1	2,6	2,2	2,3	1,8	1,7

4. Wie bewertet sie diese Zahlen?

An den allgemein bildenden Schulen mit Ausnahme des allgemein bildenden Gymnasiums ist der Ergänzungsbereich in den vergangenen Jahren zum Teil deutlich zurückgegangen. Dafür wurden an den betroffenen Schularten gleichzeitig Stunden für individuelle Förderung und Differenzierung in den Direktbereich aufgenommen, was für die Schulen mehr Planungssicherheit und Spielräume geschaffen hat. Auch durch den Ausbau der Ganztagschulen wurden den Schulen Ressourcen direkt zugewiesen. Im Schuljahr 2016/2017 wurde der Rückgang dadurch verstärkt, dass zwischen dem ersten Schultag und dem Stichtag im Oktober bereits zahlreiche Stunden aus dem Ergänzungsbereich für Vertretungsfälle in die Unterrichtsversorgung geflossen sind, da auf dem Arbeitsmarkt kaum noch geeignete Bewerberinnen und Bewerber für Vertretungsverträge verfügbar waren.

Aus Sicht des Kultusministeriums ist ein Wiederanstieg erwünscht, weil dadurch im Lauf des Schuljahres eintretende Veränderungen leichter aufgefangen werden können.

Das Kultusministerium hat den beruflichen Bereich in den letzten Jahren mehrfach durch Umschichtung von Lehrerstellen gestärkt, was zu Rekordeinstellungskontingenten für die beruflichen Schulen in den vergangenen Jahren geführt hat. So standen jeweils mehr Stellen zur Verfügung als Stellen frei geworden waren. Dadurch konnte der rechnerische Fehlstundenanteil an den öffentlichen beruflichen Schulen sowohl landesweit als auch im Rhein-Neckar-Kreis bzw. im Regierungsbezirk Karlsruhe im Untersuchungszeitraum deutlich reduziert werden.

5. Wie prognostiziert sie die Entwicklung dieser (Schul-)Stundenzahlen für den Zeitraum der nächsten fünf Jahre?

Ein Ausbau des Ergänzungsbereichs wird – auch wenn erstrebenswert – in den kommenden zwei bis drei Jahren aufgrund der Bewerbersituation nur schwer zu verwirklichen sein. Darüber hinaus ist auch noch der aus der letzten Legislaturperiode auferlegte Abbaupfad zu erfüllen.

An den öffentlichen beruflichen Schulen strebt das Kultusministerium eine weitere Reduzierung des rechnerischen Fehlstundenanteils in den kommenden Jahren an.

6. Inwiefern beabsichtigt sie, den Ergänzungsbereich gerade auch im Grundschulbereich, dem Haupt- und Werkrealschulbereich sowie dem Realschulbereich wieder auszubauen?

Die Stärkung der Eigenständigkeit der Schulen dient der nachhaltigen Qualitätsentwicklung. Die über die Direktzuweisung hinausgehenden Stunden bilden das Budget der Schulaufsichtsbehörden. Aus diesem Budget weisen die Schulaufsichtsbehörden den Schulen gezielt aufgrund örtlicher schulischer Besonderheiten, für die Lehrerreserve und zur Einrichtung zusätzlicher Unterrichtsangebote, Lehrerwochenstunden zu. Über die Verwendung dieser Budgets entscheiden die Schulen eigenständig. Hierbei haben besondere Förderangebote und musisch-kulturelle Aktivitäten in der Regel Vorrang vor anderen Angeboten.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 erhalten die Grundschulen im Umfang von landesweit 180 Deputaten eine Unterstützung zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund und Sprachförderbedarf und/oder aus bildungsbenachteiligten Familien sowie für jene mit Lernrisiken (Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche). Diese im Direktbereich verankerten Stunden tragen zu Kontinuität und Planungssicherheit ebenso bei wie die Erhöhung der Zahl der Lehrerwochenstunden für Differenzierung und Förderung und in den Kontingentstundentafeln der genannten Schularten.

Dr. Eisenmann

Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport

Anlage 1

Behörde: Staatliches Schulamt Mannheim

		Direktbereich	Eingesetzte Unterrichtsstunden	Ergänzungsbereich	Ergänzungsbereich in Prozent des Direktbereiches
				Eingesetzte Unterrichtsstunden - Direktbereich	
Schulzweig	Stichtag	LWS	LWS	LWS	
Sopäd. Bild.- u. Berat.-Zentrum	19.10.2016	15.608,00	18.880,26	3.272,26	Die Differenz gegenüber Direktbereich bildet das Differenzierungskontingent ab, das auch den Sonderpädagogischen Dienst beinhaltet.
Gemeinschaftsschule ¹⁾	19.10.2016	9.827,41	10.257,86	430,45	4,38
Grund-, Werkreal- und Hauptschule	19.10.2016	61.727,30	64.627,80	2.900,50	4,70
Realschule	19.10.2016	24.096,69	25.363,48	1.266,79	5,26

Datenquelle ASD-BW: ggf. können die Daten von StaLa-Werten abweichen

1) An Gemeinschaftsschulen nehmen Schülerinnen und Schüler sowohl der aufwachsenden Gemeinschaftsschule als auch der auslaufenden Werkrealschule oder

Anlage 2

Behörde: Staatliches Schulamt Mannheim

Schulzweig	Stichtag	Direktbereich		Eingesetzte Unterrichtsstunden		Ergänzungsbereich		Ergänzungsbereich in Prozent des Direktbereiches
		LWS		LWS		LWS	Eingesetzte Unterrichtsstunden - Direktbereich	
Allgemein bildende Sonderschule	20.10.2010	17.065,00	19.681,40	LWS		LWS	2.616,40	
	19.10.2011	16.524,00	19.342,70				2.818,70	
	17.10.2012	17.429,00	20.460,50				3.031,50	
	16.10.2013	17.352,00	20.440,65				3.088,65	
	15.10.2014	17.495,50	20.929,56				3.434,06	
	21.10.2015	15.579,00	18.901,52				3.322,52	
	19.10.2016	15.608,00	18.880,26				3.272,26	
	17.10.2012	352,17	373,00				20,83	
	16.10.2013	1.897,28	2.005,00				107,72	
	15.10.2014	3.571,36	3.733,00				161,64	
	21.10.2015	7.214,77	7.324,75				109,98	
	19.10.2016	9.827,41	10.257,86				430,45	
	20.10.2010	71.096,10	76.147,00				5.050,90	
	19.10.2011	70.391,50	74.518,00				4.126,50	
	17.10.2012	68.792,70	72.358,75				3.566,05	
	16.10.2013	65.611,40	69.606,00				3.994,60	
15.10.2014	63.612,70	66.657,72				3.045,02		
21.10.2015	64.071,50	66.253,85				2.182,35		
19.10.2016	61.727,30	64.627,80				2.900,50		
20.10.2010	24.255,78	25.455,90				1.200,12		
19.10.2011	24.508,80	25.922,40				1.413,60		
17.10.2012	24.565,91	25.321,75				755,84		
16.10.2013	24.502,28	25.302,95				800,67		
15.10.2014	24.191,77	25.390,08				1.198,31		
21.10.2015	24.381,83	25.567,27				1.185,44		
19.10.2016	24.096,69	25.363,48				1.266,79		
Grund-, Werkreal- und Hauptschule								
								Die Differenz gegenüber Direktbereich bildet das Differenzierungskontingent ab, das auch den Sonderpädagogischen Dienst beinhaltet.

Datenquelle ASD-BW: ggf. können die Daten von Sta.La.-Werten abweichen

1) An Gemeinschaftsschulen nehmen Schülerinnen und Schüler sowohl der aufwachsenden Gemeinschaftsschule als auch der auslaufenden Werkrealschule oder Realschule an ergänzenden Angeboten teil. Es ist daher keine trennscharfe Betrachtung des Ergänzungsbereiches möglich, da dieser beiden Schularten zur Verfügung steht.

Anlage 3

Behörde:Regierungspräsidium Karlsruhe Abteilung 7 Schule und Bildung

Schulweig	Stichtag	Direktbereich		Eingesetzte Unterrichtsstunden		Ergänzungsbereich		Ergänzungsbereich in Prozent des Direktbereiches
		LWS		LWS		Eingesetzte Unterrichtsstunden - Direktbereich		
Allgemein bildende Sonderschule	20.10.2010	37.242,25		LWS	44.489,10	LWS	7.246,85	
	19.10.2011	36.319,75			43.554,60		7.234,85	
	17.10.2012	37.347,00			44.902,25		7.555,25	
	16.10.2013	37.032,00			45.665,15		8.633,15	Die Differenz gegenüber Direktbereich bildet das Differenzierungskontingent ab, das auch den Sonderpädagogischen Dienst beinhaltet.
	15.10.2014	37.009,00			45.926,57		8.917,57	
	21.10.2015	34.957,50			44.017,81		9.060,31	
Sopäd. Bild.- u. Berat.-Zentrum Gemeinschaftsschule ¹⁾	19.10.2016	35.611,50			44.499,07		8.887,57	
	17.10.2012	1.438,84			1.509,50		70,66	4,91
	16.10.2013	5.186,74			5.637,00		450,26	8,68
	15.10.2014	13.564,44			14.132,50		568,06	4,19
	21.10.2015	20.874,27			21.726,31		855,04	4,10
	19.10.2016	29.137,70			30.259,37		1.121,67	3,85
Grund-, Werkreal- und Hauptschule	20.10.2010	180.903,70			195.386,80		14.483,10	8,01
	19.10.2011	179.000,70			189.816,60		10.815,90	6,04
	17.10.2012	175.341,90			184.153,50		8.811,60	5,03
	16.10.2013	166.756,10			177.147,70		10.391,60	6,23
	15.10.2014	158.524,80			166.647,11		8.122,31	5,12
	21.10.2015	156.992,90			163.300,03		6.307,13	4,02
Realschule	19.10.2016	152.428,90			159.476,87		7.047,97	4,62
	20.10.2010	68.171,71			71.351,40		3.179,69	4,66
	19.10.2011	69.932,11			72.235,10		2.302,99	3,29
	17.10.2012	70.081,89			71.811,55		1.729,66	2,47
	16.10.2013	70.042,14			72.088,45		2.046,31	2,92
	15.10.2014	68.605,45			71.285,97		2.680,52	3,91
21.10.2015	68.697,03			70.690,35		1.993,32	2,90	
19.10.2016	67.605,06			70.292,45		2.687,39	3,98	

Datenquelle ASD-BW. ggf. können die Daten von StatLa-Werten abweichen

1) An Gemeinschaftsschulen nehmen Schülerinnen und Schüler sowohl der aufwachsenden Gemeinschaftsschule als auch der auslaufenden Werkrealschule oder Realschule an ergänzenden Angeboten teil. Es ist daher keine trennscharfe Betrachtung des Ergänzungsbereiches möglich, da dieser beiden Schularten zur Verfügung steht.

Anlage 4

Behörde: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

		Direktbereich	Eingesetzte Unterrichtsstunden	Ergänzungsbereich	Ergänzungsbereich in Prozent des Direktbereiches
				Eingesetzte Unterrichtsstunden - Direktbereich	
Schulzweig Allgemein bildende Sonderschule	Stichtag	LWS	LWS	LWS	
	20.10.2010	143.785,95	173.183,00	29.397,05	
	19.10.2011	141.838,25	170.606,10	28.767,85	
	17.10.2012	142.043,75	171.234,15	29.190,40	
	16.10.2013	140.493,50	173.000,50	32.507,00	Die Differenz gegenüber Direktbereich bildet das Differenzierungskontingent ab,
	15.10.2014	140.693,00	173.753,71	33.060,71	das auch den Sonderpädagogischen Dienst beinhaltet.
	21.10.2015	133.843,15	162.865,18	29.022,03	
	19.10.2016	133.912,70	162.301,21	28.388,51	
	17.10.2012	12.827,99	13.509,50	681,51	
	16.10.2013	45.644,62	47.295,75	1.651,13	
	15.10.2014	88.808,70	91.379,56	2.570,86	
	21.10.2015	129.587,53	133.982,51	4.394,98	
	19.10.2016	167.237,07	170.622,93	3.385,86	
Grund-, Werkreal- und Hauptschule	20.10.2010	757.530,00	811.923,10	54.393,10	
	19.10.2011	751.190,20	795.301,70	44.111,50	
	17.10.2012	734.437,30	762.319,00	27.881,70	
	16.10.2013	686.122,10	718.988,67	32.866,57	
	15.10.2014	645.970,20	671.143,73	25.173,53	
	21.10.2015	623.405,90	643.805,92	20.400,02	
	19.10.2016	600.939,29	615.830,43	14.891,14	
	20.10.2010	302.172,03	315.117,80	12.945,77	
	19.10.2011	309.100,98	319.907,50	10.806,52	
	17.10.2012	310.434,57	318.915,85	8.481,28	
	16.10.2013	310.082,63	320.423,35	10.340,72	
	15.10.2014	301.872,85	312.677,30	10.804,45	
	21.10.2015	300.429,43	308.935,23	8.505,80	
19.10.2016	293.403,83	301.385,50	7.981,67		
Realschule					

Datenquelle ASD-BW, ggf. können die Daten von StaLa-Werten abweichen

1) An Gemeinschaftsschulen nehmen Schülerinnen und Schüler sowohl der aufwachsenden Gemeinschaftsschule als auch der auslaufenden Werkrealschule oder Realschule an ergänzenden Angeboten teil. Es ist daher keine trennscharfe Betrachtung des Ergänzungsbereiches möglich, da dieser beiden Schularten zur Verfügung steht.

Anlage 5

Schulzweig	Stichtag	SSA-Mannheim		RP Karlsruhe		Land Baden-Württemberg	
		Ergänzungsbereich in Prozent des Direktbereiches		Ergänzungsbereich in Prozent des Direktbereiches		Ergänzungsbereich in Prozent des Direktbereiches	
		8350	Anzahl	8350	Anzahl	8350	Anzahl
Allgemein bildende Sonderschule	20.10.2010						
	19.10.2011						
	17.10.2012						
	16.10.2013	1)		1)		1)	
	15.10.2014						
	21.10.2015						
Sopäd. Bild.- u. Berat.-Zentrum	19.10.2016						
Gemeinschaftsschule ²⁾	17.10.2012		5,91		4,91		5,31
	16.10.2013		5,68		8,68		3,62
	15.10.2014		4,53		4,19		2,89
	21.10.2015		1,52		4,10		3,39
	19.10.2016		4,38		3,85		2,02
	20.10.2010		7,10		8,01		7,18
Grund-, Werkreal- und Hauptschule	19.10.2011		5,86		6,04		5,87
	17.10.2012		5,18		5,03		3,8
	16.10.2013		6,09		6,23		4,79
	15.10.2014		4,79		5,12		3,9
	21.10.2015		3,41		4,02		3,27
	19.10.2016		4,70		4,62		2,48
Realschule	20.10.2010		4,95		4,66		4,28
	19.10.2011		5,77		3,29		3,5
	17.10.2012		3,08		2,47		2,73
	16.10.2013		3,27		2,92		3,33
	15.10.2014		4,95		3,91		3,58
	21.10.2015		4,86		2,90		2,83
	19.10.2016		5,26		3,98		2,72

1) Die Differenz gegenüber Direktbereich bildet das Differenzierungskontingent ab, das auch den Sonderpädagogischen Dienst beinhaltet.

2) An Gemeinschaftsschulen nehmen Schülerinnen und Schüler sowohl der aufwachsenden Gemeinschaftsschule als auch der auslaufenden Werkrealschule oder Realschule an ergänzenden Angeboten teil. Es ist daher keine trennscharfe Betrachtung des Ergänzungsbereiches möglich, da dieser beiden Schularten zur Verfügung steht.